

Teilnehmer, damit mit Spenden viele Menschen, die der Hilfe bedürfen, unterstützt werden können. ©

## Isinger dürfen ins Freie

### Isinger dürfen ins Freie

5. Nachdem die Baggaloner neu geschlossen bleiben muss, hat sich die Gemeindeverwaltung Gais darum bemüht, dennoch allen Isingerinnen und Bürgern eine Erholung zu ermöglichen. Gaisinger erhalten im Bad von Bruneck die gleichen Konditionen wie die Isinger Bürger. „Wir wollen unseren Bürgern für die Sommer eine Alternative bieten, die akzeptablen und fairen Preis hat“, sagt Vizebürgermeister Alex Dariz. Den Preis bezahlt die Gemeinde. Die Vereinbarung ist sofort und vorläufig bis zum 6. September. Die Badegäste müssen bei der Kassa ihren Personalausweis vorweisen; das Abrechnen eines Gutscheins ist notwendig. ©

Einen großen Dank sagt Obmann Kammerer dem vormaligen Heim-Direktor Josef Unterhoffer für die mehrjährige Vorarbeit, die dieser für den Umbau geleistet hat.

„Der Bereich der Baustelle

Heimbewohnerinnen und -bewohnern innerhalb der Einrichtung geplant und umgesetzt werden. Dies bringt eine vorübergehende Verringerung der Aufnahmekapazität mit sich, der durch mögliche Aufnahmestopps sowie

schwierige und entbehrungsreiche Zeit. Glücklicherweise wurden in den vergangenen Monaten nur 2 Mitarbeiter und eine Heimbewohnerin positiv auf das Coronavirus getestet. Nach mehrwöchiger amtlicher Qua-

Um trotz Abstandsregeln ein wenig Normalität in den Heimalltag zu bringen, wurde vor kurzem ein so genanntes Besucherfenster am Haupteingang des Hauses eingerichtet, um Besuche, wenn auch in einer etwas anderen

nierten Auflagen und Hygienemaßnahmen nun wieder Besuche im Altersheim stattfinden.

© Alle Rechte vorbehalten



# Damit Mama wieder arbeiten gehen kann

**SOZIALES: 17 Frauen absolvieren derzeit in Dietenheim die Ausbildung zur Tagesmutter – Großteil findet im Homeschooling statt**

**DIETENHEIM.** Die Kinderbetreuung ist seit der Corona-Pandemie ein großes Thema. Dies ist erst recht, seitdem die verschiedenen Wirtschaftszweige wieder ihre Tätigkeit aufgenommen haben und viele Mütter ihre Arbeitszeit wieder außer Haus verbringen, die Kinder aber zu Hause sind. Da können Tagesmütter helfen: 17 Frauen bilden sich derzeit an der Fachschule für Landwirtschaft und Ernährung in Dietenheim für diesen Beruf aus.

Das Besondere ist, dass die Frauen einen beträchtlichen Teil der Ausbildung im Homeschooling absolvieren. Wie soll das gehen, gerade einen so großen Themenblock wie „Spiel und Fördern“ (54 Unterrichtsstunden) von Zuhause aus zu bewältigen? Die fragte sich nicht nur Referen-



Einblick in die „Matschküche“, die eine der angehenden Tagesmütter als Projekt gestaltet hat. Bald werden Kinder Zutritt zu dieser Küche haben.

tin Anita Griefsmair, als es – aufgrund von Corona – zur Schulschließung kam. Aber es ging, sehr gut sogar. Den theoretischen Zugang zum Thema erarbeiteten sich die Frauen arbeitsteilig: Es ging um Sinn und Zweck des Spiels, um die Sicherheit an Spiel-Orten und um Rituale.

Die von ihrer Lehrerin vorgeschlagene Methode war zunächst ungewohnt und verlangte den Teilnehmerinnen ein Sich-Einlassen und einige Überwindung ab. „Wo soll ich während der Quarantäne ein Video drehen, wo doch alle im Haus sind?“, war der erste Gedanke von Magdalena Althuber. „Aber es erwies sich nach einigen Durchläufen als machbar“, erzählt sie. Die Frauen erprobten ihre Fähigkeiten mit den eigenen Kindern oder jenen

aus dem engeren familiären Umfeld. Die künftigen Tagesmütter kommen vorwiegend aus dem Pustertal, auch die Brixner Gemeinde und Sterzing sind vertreten.

Mit der Dietenheimer Schule arbeiten in der Ausbildung der Tagesmütter die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen wachsen-leben“ und die Landesfachschule für Soziale Berufe Hannah Arendt zusammen. Karin Schölzhorn, die Geschäftsführerin der Sozialgenossenschaft bestätigt, dass an die 80 Prozent der Teilnehmerinnen aus vergangenen Lehrgängen unmittelbar ihre Tätigkeit aufnehmen. Eine realistische Zahl auch für diesen Lehrgang: Die meisten der 17 Frauen werden schon in diesem Sommer ihre Dienste anbieten.

© Alle Rechte vorbehalten

# n der Rienz und am Furkelbach

**VELT: Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen abgeschlossen**

3RTAL (LPA). Das Landesvölkerungsschutz. Der Bau wurde te Forellen. Grau-Erlen und schon großer Beliebtheit

